

Neues Schloss Tangerhütte

Nutzungskonzept



1. Projekthintergrund und Ausgangslage

Der Stadtpark Tangerhütte gehört mit seinen Neuen Schloss, dem Mausoleum und dem gusseisernen Pavillon zum Netzwerk Gartenträume Parks in Sachsen-Anhalt. Die Nutzung des Parks ist hauptsächlich durch Anwohner geprägt. Es mangelt an touristischen Anlaufstellen, um den Park zum Zielort eines Ausfluges zu machen. So sind touristische Besucher eher sporadisch anzutreffen. Oft zeigt man sich begeistert von dem Ensemble.

In den vergangenen Jahren hat sich ein sehr agiles Netzwerk um den Heimatverein Tangerhütte e.V. gebildet. Dieser kümmert sich um Restaurierungsarbeiten am Neuen Schloss und hat den Kunstguss Pavillon genauso im Blick wie die Tore, die zum Vorplatz des Neuen Schlosses führen.

Seit 2015 organisiert der Heimatverein Tangerhütte e.V. das Bürger-Café in der Remise im Neuen Schloss. Mit Unterstützung regionaler Netzwerke und Vereine wird von April bis Anfang Oktober an jeden ersten Sonntag im Monat ein Bürger-Café mit Live Musik angeboten. Dazu kommen noch einige extra Veranstaltungen. Die Veranstaltungen werden sehr gut besucht, und haben sich zu einem nachgefragten Sommerformat entwickelt.

Das Bürger-Café war der Ausgangspunkt für die Aktion Dachschaden. Aus der Bürgerschaft heraus wurden über 60.000€ an Eigenmittel organisiert, um für insgesamt über 250.000€ das Dach sanieren zu können.

Um die gesamte erste Etage, mit Kaminzimmer und u.a. dem kleinen Saal, sowie die Remise mit dem Bürger-Café vollumfänglich für den Besucherverkehr öffnen zu können, ist es

erforderlich das Brandschutzkonzept zu ergänzen und die erforderlichen hygienischen Anforderungen zu ergänzen.

2. Projektumfang

Die Sanitäreanlagen sind bereits im modernen und barrierefreien Zustand und erfüllen die Anforderungen.

Mit der Umsetzung der Leader-Fördermaßnahme des Heimatvereins wird die Remise nach historischem Vorbild zurückgebaut und mit einem Zugang in den Park durch bodentiefe Fenstertüren versehen. Ziel ist es ein angenehmes Café-Erlebnis mit direktem Zugang zum Park zu erzeugen. Der Flur vom Café zum Sanitärbereich wird modernisiert werden.

Die Brandschutzrechtlichen und hygienischen Auflagen werden baulich umgesetzt.

In der Folge wird auch das 1. OG nutzbar sein. Die sogenannte Beletage, mit Wintergarten, Festsaal, Bibliothek, Kaminzimmer, Bridgezimmer, Treppenhaus und weiteren unsanierte Räumen stehen einer öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Das Neue Schloss fungiert auch als Kulisse und Basisstation für die umliegenden Parkflächen, welche als Konzert-, Messe- oder Volksfestflächen genutzt werden können.

3. Nutzung

Die Nutzung wird für die Monate April bis Oktober möglich sein und sehr verschiedene Formate abdecken können.

Sommerkonzerte im Gartentraum

- 8 Konzerte werden durch den Heimatverein organisiert
- das Gartentraum-Café wird wie bisher von Vereinen und Initiativen betreut
- der Erlös ist für Projekten der Akteure

Ausstellungen in der „Beletage“

- die Etage kann wieder zu Ausstellungszwecken genutzt werden
- Künstler aus der Altmark gestalten in jeder Saison das 1. OG mit Bildern

Eheschließungen

- sind im Festsaal möglich für bis zu 80 Gäste
- mit dem Café, können Caterer den Bereich nutzen und die Festgesellschaft, wie oft üblich, zu einem Empfang einladen
- mit einer Erweiterung im Servicebereich ist davon auszugehen, dass die Nachfrage an Eheschließungen steigen wird

Veranstaltungsort für Tagungen, Konferenzen, Lesungen, Konzerte

- schon in der Vergangenheit wurde der Festsaal für verschiedene Veranstaltungsformate genutzt
- mit Bereitstellung eines zeitgemäßen Servicebereiches, der von externen Caterern beschickt und genutzt werden kann, ist mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen

- hier ergeben sie neue Einnahmemöglichkeiten für die Einheitsgemeinde
- mit dem Festsaal im Neuen Schloss hat die Einheitsgemeinde eine würdige Kulisse für besondere Anlässe oder Ereignisse

Open Air Veranstaltungen

- Konzerte im Freien auf der Wiese direkt neben dem Café bieten sich an
- auch private Feiern sind vorstellbar
- neue Formate, wie Hörspiel oder Kino könnten erprobt werden

Das Café

- das Café kann zukünftig niederschwelliger betrieben werden
- der tägliche Betrieb in der Saison wäre möglich und würde die Zugkraft für Touristen und Einwohner erhöhen
- für ältere Menschen die in der Umgebung wohnen und noch wohnen werden, kann das ein beliebter Anlaufpunkt werden
- mit einer regelmäßigen Öffnung, vergrößert sich das Angebot des Cafés
- als ein Ort der Infos über und aus der Region
- als ein Schaufenster für regionale Produkte
- zum Ort wo es typische touristische Artikel zu kaufen gibt

4. Zielsetzung

Mit dem Gartentraum-Café soll eine bisher nicht vorhandene Versorgung von Touristen und Besuchern ermöglicht werden und so ein weiterer Impuls für touristische Angebote geschaffen werden. Um entsprechende Impulse setzen zu können, soll die Möglichkeit geschaffen werden ab 2022 das Gartentraum-Café von April bis Oktober täglich zu betreiben. Das wird zusätzliche Nachfragen für touristische Angebote erzeugen, den Identifikationsfaktor für die Region weiter stärken und neue Impulse für die weitere Entwicklung des Gesamtensembles setzen. Die Eigenwirtschaftlichkeit der gesamten Anlage wird angestrebt. Dazu ist die Verwirklichung des Gartentraum-Cafés ein wichtiger Baustein. Das Café schafft neue Möglichkeiten der Nutzung und regt die Wertschöpfungskette vor Ort an. Die Ziele lassen sich wie folgt benennen:

- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Erhöhung des touristischen Angebots
- Inwertsetzung von leerstehender Bausubstanz
- Förderung von Freizeit- und Kulturangeboten
- Erhalt und Sanierung ortbildprägender, funktionaler Bausubstanz
- Schaffung von Barrierefreiheit
- Gestaltung eines lebendigen Ortskerns

5. Potentiale

Es ist davon auszugehen, dass mit den erweiterten Nutzungsmöglichkeiten im Neuen Schloss noch weitere Ideen entstehen und umgesetzt werden können.

Das Neue Schloss in Zusammenhang mit allen Aktivitäten drumherum hat zwei wichtige Funktionen für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Zum einen ist es ein Identifikationsobjekt für die Einheitsgemeinde und zum anderen trägt es zu einer positiven Außenwirkung der Einheitsgemeinde bei.

6. Fragen

- Mit Blick auf eine ganzheitliche Nutzung des Ensembles ist zu überlegen, wie einzelne Zielgruppen den Park erleben und was noch wichtig ist?
- Wird ein digitales Infosystem benötigt um den Interessierten die Geschichte des Parks und damit der Stadt und Region zu verdeutlichen?
- Könnte der Park an Attraktivität und Aufmerksamkeit gewinnen, wenn Stellplätze für Wohnmobile angeboten werden?
- Hundebesitzer und Sporttreibende nutzen den Park, ist es hier angeraten auf deren Bedürfnisse noch mehr einzugehen.
- Wie kann der Park für ein Familienausflug attraktive gestaltet werden? Könnte man den Park mit darauf abgestimmten Spielgeräten ergänzen?
- Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung und zur besseren Anschaulichkeit, könnte man nicht historische Produkte aus der Eisengießerei im Park wieder aufstellen?
- Lassen sich mit moderne Methoden Lösungen für die Wasserproblematiken im Park finden?
- Lassen sich neue Festformate für das Gesamtensemble entwickeln mit überregionaler Ausstrahlung?

